

«Der Wirtschaftsstandort lebt und pulsiert»

Der Aargauer Finanzdirektor bei der Eröffnung der Gewerbeschau

Das Gewerbe hat in den letzten Jahren den Wirtschaftsmotor in der Schweiz am Laufen gehalten. Dies erklärte Regierungsrat Roland Brogli bei der Eröffnungsfeier der «grenzenlos13» in Rheinfelden.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Lobende Worte gab es am Freitag für das regionale Gewerbe und die Organisatoren der Gewerbeschau in Rheinfelden. «Das OK unter der Leitung von Fritz Gloor beweist mit der «grenzenlos13», dass Rheinfelden und seine Umgebung als Wirtschaftsstandort lebt und pulsiert», sagte Regierungsrat Roland Brogli.

Qualität und Innovation

Das wirtschaftliche Umfeld habe sich wegen der europäischen Finanz- und Schuldenkrise in den letzten Jahren zwar etwas verdüstert. Die Schweiz stehe aber gut da, das Wirtschaftswachstum sei ansprechend. «Bedanken dürfen wir uns auch bei unserem Gewerbe und den Gewerbetreibenden. Trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld und starkem Franken haben sie unseren Motor am Laufen gehalten», betonte Brogli. 80 Prozent



Spritzige Ankunft: Die Redner der Eröffnungsfeier kamen mit dem Boot.

Fotos: Valentin Zumsteg

aller Arbeitsplätze entfallen laut Brogli im Aargau auf kleinere und mittlere Unternehmen.

Als wichtigste Eckpfeiler für den Erfolg sieht der Politiker die ausgezeichnete Qualität und die Innovation. «Innovation ist nichts anderes als grenzenlos zu denken.» Das Gewerbe habe aussergewöhnliche Ideen und den Mut, neue Wege zu gehen. Auch die Rheinfelder seien sich gewohnt, die Grenze nicht als Los zu nehmen, sondern grenzenlos zu denken und grenzüberschreitend zu handeln. Ein gutes Beispiel dafür sei die Gewerbeschau «grenzenlos13».

«Der Kanton ist gefordert»

«Wir tun gut daran, uns nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern den bisherigen Kurs weiterzuverfolgen.

Auch der Kanton ist gefordert, die Aargauer und Fricktaler Wirtschaft durch eine gewerbe- und unternehmerfreundliche Politik weiter zu stärken», sagte der Finanzdirektor und ergänzte: «Es braucht auch in Zukunft eine Finanzpolitik mit einem auf die Dauer ausgeglichenen Haushalt, einem vollständigen Abbau der verbleibenden Verschuldung und moderaten Steuern.» Eine solide Finanzpolitik sei die Voraussetzung für gute Rahmenbedingungen.

Beeindruckt von der Gewerbeschau zeigte sich der Rheinfelder Stadtammann Franco Mazzi: «Eine solche Ausstellung ist ein Zeichen für erfolgreiches Unternehmertum – und sie zeigt, dass es vielen Betrieben gut geht.» Grüsse des Aargauischen Gewerbeverbandes überbrachte Natio-



Sylvia Flückiger zeigte sich begeistert.

nalrätin Sylvia Flückiger: «Es ist eine Freude, was sie mit dieser Gewerbeschau auf die Beine gestellt haben.»